

RESPONSIBLE BUSINESS CONDUCT – GRUNDSATZERKLÄRUNG

Wir sind ein Design- und Produktionsunternehmen, das sich auf Berufs- und Mitarbeiterbekleidung für Handel und Industrie sowie Merchandising, Sportswear und Freizeitbekleidung spezialisiert hat. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir hochfunktionale Bekleidungskonzepte, die ihren spezifischen Bedürfnissen entsprechen. Die Herstellung dieser Kleidung erfolgt überwiegend in Produktionsstätten in der Türkei und Asien.

Wir sind uns der Verantwortung gegenüber unseren MitarbeiterInnen, unseren Kunden, deren KundInnen und MitarbeiterInnen, allen Beschäftigten bzw. jedem unserer Stakeholder, voll bewusst. Daher haben wir uns strenge ethische Grundsätze auferlegt, die unser Geschäftsverhalten leiten.

Diese ethischen Grundsätze geben wir auch an unsere LieferantInnen weiter. Von allen MitarbeiterInnen der Unternehmen, die mit PANKONIN CORPORATE WEAR GmbH in Geschäftsbeziehung stehen, erwarten wir, dass sie diese Prinzipien in ihrem Handeln ebenfalls befolgen.

PANKONIN CORPORATE WEAR GmbH hält sämtliche für das Unternehmen geltenden Gesetze ein. Das gilt insbesondere für:

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Wir, PANKONIN CORPORATE WEAR GmbH, setzen uns für die Achtung der Menschenrechte gemäß den VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den folgenden internationalen Übereinkommen und Rahmenwerken ein:

- Die internationale Menschenrechtscharta sowie die ILO-Kernarbeitsnormen
- International anerkannte Rahmenwerke im Umweltbereich (BVT, Detox, ZDHC)
- International anerkannte Rahmenwerke im Umgang mit Integritätsrisiken (OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen; OECD Leitfaden für den Bekleidungs- und Schuhsektor)

UMWELTVERANTWORTUNG

Als Unternehmen erkennen wir unsere Verantwortung an, Umweltbelastungen zu minimieren, und engagieren uns für die Einhaltung international anerkannter Rahmenwerke für den Umweltschutz. Dazu zählen die Standards der Besten Verfügbaren Techniken (BVT), das Detox-Programm und das ZDHC-Programm (Zero Discharge of Hazardous Chemicals). Durch den Einsatz nachhaltiger Initiativen (BCI, GOTS, etc.) arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Produkte umweltfreundlicher zu gestalten. Unser Engagement umfasst den schonenden Umgang mit Ressourcen, die Reduktion von Abfällen und die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltpraktiken. Dabei streben wir nach Innovationen, die sowohl die Umweltauswirkungen unserer Lieferkette als auch der gesamten Produktion nachhaltig verringern. Dies spiegelt unser Ziel wider, ökologische Verantwortung zu übernehmen und langfristig positive Veränderungen zu bewirken.

INTEGRITÄT UND GESCHÄFTSETHIK

Wir halten uns selbst und unsere Geschäftspartner an die aktuellen ethischen Standards und setzen uns für Transparenz und Integrität in allen Geschäftsbeziehungen ein. Unser Unternehmen orientiert sich an internationalen Rahmenwerken zur Bewältigung von Integritätsrisiken, einschließlich der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Kapitel VII) und des OECD-Leitfadens für den Bekleidungs- und Schuhsektor (Modul 11). Wir arbeiten aktiv daran, Korruption, Bestechung und andere unethische Praktiken in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu verhindern.

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNGS- UND EINKAUFSPRAKTIKEN

Unsere Methoden sollen sicherstellen, dass sie keine negativen Auswirkungen auf Menschenrechte, die Umwelt und die Integrität der textilen Lieferketten haben.

- **Sorgfaltspflicht:** Sorgfalt bedeutet für uns, dass wir systematisch und verantwortungsbewusst handeln, um negative Auswirkungen auf Menschenrechte, Umwelt und Geschäftsintegrität so gut wie möglich zu vermeiden. Dies umfasst die Implementierung klar definierter Anforderungen und Prozesse, die sicherstellen, dass alle unsere Lieferanten und Geschäftspartner unseren ethischen Standards entsprechen. Eine sorgfältige Einkaufsstrategie fördert eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Einkaufs- und Beschaffungsabteilungen. Durch diesen verantwortungsvollen Ansatz wird sichergestellt, dass alle Geschäftsbeziehungen fair, transparent und nachhaltig gestaltet sind.
- **Vorausschauende Produktionsplanung:** Einer unserer strategischen Ansätze, zielt darauf ab, die gesamte Lieferkette effizient und reibungslos zu gestalten. Dabei wird eng mit Lieferanten zusammengearbeitet, um deren Kapazitäten und zeitliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Ziel ist es, Engpässe frühzeitig zu erkennen und durch gemeinschaftliche Lösungsansätze zu vermeiden. Diese Planung bietet sowohl uns als auch unseren Partner Planungssicherheit und ermöglicht eine flexible Anpassung an Veränderungen und Herausforderungen im Produktionsprozess. Durch eine sorgfältige Abstimmung und klare Kommunikation werden Verzögerungen minimiert und die Produktionskosten optimiert. Letztlich trägt eine vorausschauende Produktionsplanung dazu bei, die Qualität der Produkte zu sichern, eine nachhaltige Geschäftsbeziehung zu stärken und Ressourcen zu schonen.
- **Faire und transparente Preisverhandlungen:** Durch einen offenen Dialog und transparente Kommunikationsprozesse wird sichergestellt, dass die Preisgestaltung nachvollziehbar und gerecht ist. Dies fördert nicht nur das Vertrauen und die langfristige Zusammenarbeit mit Lieferanten, sondern trägt auch zur Stabilität und Nachhaltigkeit der gesamten Lieferkette bei. Faire Preisverhandlungen beinhalten auch die Anerkennung der Produktionskosten und Arbeitsbedingungen der Lieferanten, wodurch eine existenzsichernde Entlohnung und nachhaltige Praktiken unterstützt werden.
- **Beendigung von Geschäftsbeziehungen:** Die Beendigung von Geschäftsbeziehungen erfordert einen verantwortungsvollen und durchdachten Ansatz, um sowohl ethische Standards als auch langfristige Partnerschaften zu wahren. Dabei wird zunächst eine gründliche Bewertung der Gründe und Konsequenzen für die Beendigung durchgeführt. Es ist wichtig, respektvolle und angemessene Fristen einzuhalten, um den betroffenen Partnern genügend Zeit zur Anpassung zu geben. Eine transparente Kommunikation und sorgfältige Planung der Ausstiegsstrategie stellen sicher, dass alle Parteien über die Schritte und Maßnahmen informiert sind.
- **Trainings Mitarbeiter:** Wir erweitern unsere Sorgfaltspflichten, indem wir gezielt mögliche Informationslücken unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren und durch passende Trainings schließen. So stellen wir sicher, dass unser Team stets über das notwendige Wissen verfügt, um verantwortungsbewusst zu handeln und unsere hohen Qualitäts- und Compliance-Standards einzuhalten.
- **Awareness auf Kundenseite schaffen:** Als stark kundenorientiertes Unternehmen stehen wir unseren Geschäftspartnern mit unserer Expertise zuverlässig zur Seite. Wir unterstützen sie nicht nur durch unsere Produkte und Dienstleistungen, sondern auch mit kompetenter Beratung, damit sie ihre eigenen Sorgfaltspflichten zuverlässig erfüllen können. So schaffen wir Mehrwert über die reine Zusammenarbeit hinaus und tragen aktiv dazu bei, gemeinsam verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftspraktiken umzusetzen.

FÖRDERUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Wir setzen uns aktiv für die Förderung existenzsichernder Löhne entlang unserer gesamten Lieferkette ein. Unser Ziel ist es, dabei mitzuhelfen, dass alle Arbeiter, die an der Herstellung unserer Produkte beteiligt sind, einen Lohn erhalten, der ihre grundlegenden Lebensbedürfnisse deckt und ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Wir glauben, dass existenzsichernde Löhne nicht nur die Lebensqualität der Arbeiter verbessern, sondern auch zu einer stabileren und nachhaltigeren Lieferkette beitragen.



KONTINUIERLICHE STEIGERUNG DES EINSATZES NACHHALTIGER MATERIALIEN

Wir engagieren uns dafür, den Einsatz nachhaltiger Materialien in unseren Produkten kontinuierlich zu steigern. Dies umfasst sowohl Kunstfasern aus überwiegend recycelten Rohstoffen als auch Naturfasern aus nachweislich verantwortungsvoller Produktion.

Wir haben bereits Produktionen erfolgreich nach dem GOTS-Standard (Global Organic Textile Standard) umgesetzt und setzen damit auf hohe ökologische und soziale Standards in der Textilproduktion.

Unser Ziel ist es, den Anteil dieser umweltfreundlichen Materialien stetig zu erhöhen, um die Umweltauswirkungen unserer Produktion zu minimieren. Wir setzen auf nachhaltige Alternativen und arbeiten daran eine Kreislaufwirtschaft zu fördern. Auf diese Weise tragen wir aktiv zum Schutz der Umwelt bei und übernehmen Verantwortung für zukünftige Generationen.

ERWARTUNGEN AN ZULIEFERER UND EINHALTUNG INTERNATIONALER STANDARDS

Unser Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken erstreckt sich über die gesamte Lieferkette hinweg und bildet die Grundlage unserer Unternehmenskultur. Wir fordern von unseren Zulieferern nicht nur die uneingeschränkte Einhaltung unseres Code of Conduct, sondern auch die aktive Umsetzung dieser Prinzipien in ihren täglichen Abläufen. Dieser Kodex, der unter anderem auf dem OECD-Leitfaden für verantwortungsvolle Unternehmensführung basiert, legt klare ethische Grundsätze und soziale Standards fest, die für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Zusammenarbeit unverzichtbar sind. Dazu gehören insbesondere der Schutz und die Förderung von Arbeitsrechten, die Wahrung von Umweltstandards, faire und transparente Geschäftspraktiken sowie die aktive Unterstützung von Vielfalt und Inklusion. Wir sehen diese Werte als unerlässlich für den Aufbau langfristiger Partnerschaften an und erwarten von allen unseren Zulieferern, dass sie diese

Standards nicht nur akzeptieren, sondern auch proaktiv in ihre Geschäftsprozesse integrieren und weiterentwickeln. Eine enge Zusammenarbeit in diesen Bereichen ist der Schlüssel, um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Dabei ist besonders auf die identifizierten Sektor-Risiken des OECD Leitfadens zu achten:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Diskriminierung
- Arbeitszeit/Überstunden
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Vereinigungsfreiheit, Kollektivverhandlungen
- Nicht Einhaltung von Mindestlohngesetz und fehlende existenzsichernde Löhne
- Korruption, Bestechung
- Chemikalienmanagement
- Wasserverbrauch, Wasserverschmutzung
- Treibhausgasemission
- Umgang mit Heimarbeiterinnen

Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie die gleichen hohen Standards einhalten, die wir uns selbst setzen, um sicherzustellen, dass Menschenrechte respektiert, Umweltauswirkungen minimiert und Transparenz in allen Produktionsstufen gewährleistet werden. Kontinuierliches Monitoring und Verbesserungen sind integrale Bestandteile unserer Zusammenarbeit mit Lieferanten, um Risiken wie Zwangsarbeit, unsichere Arbeitsbedingungen und Umwelterstörung anzugehen.

Unsere Zulieferer erhalten neben unserem Code of Conduct auch die relevanten Sozial-, Umwelt-, Ethik- und Compliance-Richtlinien. Diese Dokumente sind entscheidend, um sicherzustellen, dass unsere Partner nicht nur unsere ethischen Standards und Werte verstehen, sondern auch in der Lage sind, unsere Anforderungen in allen Bereichen umfassend zu erfüllen. Durch die Bereitstellung dieser umfassenden Richtlinien schaffen wir klare Erwartungen hinsichtlich sozialer Verantwortung, Umweltschutz sowie ethischer Geschäftspraktiken, um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten.

IDENTIFIZIERUNG UND MINDERUNG WESENTLICHER RISIKEN

PANKONIN CORPORATE WEAR GmbH ist sich der Risiken bewusst und setzt daran, diese durch sorgfältige Analyse, strenge Maßnahmen und kontinuierliche Überwachung zu minimieren. Zusammenfassend lassen sich folgende Risiken durch unsere Produktion identifizieren:

Auf der Ebene der Konfektion bestehen die Hauptrisiken vorrangig in den Bereichen Sozialstandards und Integritätsrisiken. Diese umfassen Themen wie Arbeitsbedingungen, Löhne, Diskriminierung, Kinderarbeit und Arbeitssicherheit. In Bezug auf unsere Konfektionsländer ermitteln wir landestypische Risiken und deren Eintrittswahrscheinlichkeit.

In unseren Lieferketten bestehen Risiken in den Bereichen Arbeitszeitregelungen, Überstunden, Lohnunregelmäßigkeiten und durchgehenden Arbeitsperioden. Dies kann zu erhöhter Arbeitsbelastung, gesundheitlichen Risiken und finanziellen Unsicherheiten für die Beschäftigten führen.

Auch bei der Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards bestehen Risiken wie Mängel bei der Verwendung persönlicher Schutzausrüstung wie Masken, Handschuhen und Schutzbrillen. Trotz dieser Herausforderungen sind positive Entwicklungen erkennbar: Es wurden keine Fälle von Korruption oder Bestechung, Kinderarbeit und sexuelle Diskriminierung festgestellt oder gemeldet.

Weitere wichtige Aspekte sind die sorgfältige Auswahl der Produktionsunternehmen, die langjährige Zusammenarbeit und Stabilität im Lieferantenportfolio. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, soziale und ethische Standards in unserer Lieferkette zu sichern und kontinuierlich zu verbessern.

Die Vorbehandlung, das Färben und die Ausrüstung von Textilien werden unter dem Begriff „Nassausrüstung“ zusammengefasst. In dieser Produktionsstufe erhalten die meisten Textilien ihre endgültigen Eigenschaften, wobei erhebliche Mengen an Farbstoffen, Chemikalien, Wasser und Energie eingesetzt werden. Das dabei entstehende Abwasser kann nicht deklarierte Chemikalien aus vorherigen Prozessstufen enthalten, wie Pestizide aus dem Baumwollanbau oder Schlichten aus der Weberei, sowie nicht fixierte Farbstoffe und große Mengen der verwendeten Chemikalien. Diese Abwässer stellen ein erhebliches Gefährdungspotential für Mensch und Umwelt dar.

Um alle vorgenannten Aspekte für Mensch und Umwelt sicherer zu gestalten, fordern wir unsere Lieferanten auf, sich OEKO-TEX® STeP zertifizieren zu lassen. Dabei handelt es sich um ein unabhängiges System für Produktionsstätten in der Textil- und Lederindustrie. Es zertifiziert nicht das Endprodukt, sondern überprüft nachhaltige Produktionsbedingungen, umweltfreundliche Prozesse, soziale Verantwortung, Chemikalienmanagement sowie die Arbeitssicherheit.

VULNERABLE STAKEHOLDER

Die Textilindustrie beschäftigt weltweit Millionen von Menschen, doch viele von ihnen arbeiten unter schwierigen Bedingungen. Besonders betroffen sind vulnerable Gruppen wie Kinder, Frauen, ethnische Minderheiten, migrantische Arbeiter, allgemeine Textilarbeiter und Heimarbeiter. Sie kämpfen mit Armut, unsicheren Arbeitsverhältnissen, Diskriminierung und fehlender sozialer Absicherung.

Kinderarbeit

Kinderarbeit ist in der Bekleidungs- und Schuhindustrie verbreitet, bedingt durch Armut und wirtschaftlichen Druck. Diese arbeiten unter schwierigen Bedingungen in nicht regulierten Produktionsstätten, da Gesetze oft nicht durchgesetzt werden. Nötig sind bessere Bildungsangebote, finanzielle Unterstützung für Familien und strengere Kontrollen der Arbeitsgesetze. Zudem helfen Aufklärungskampagnen, das Bewusstsein zu schärfen und Kinderarbeit langfristig zu bekämpfen.

Frauen in der Textilindustrie

Frauen machen einen großen Teil der Textilarbeiter aus, sind aber Risiken wie Diskriminierung, niedrigen Löhnen und sexueller Belästigung ausgesetzt. Besonders in patriarchalen Gesellschaften arbeiten sie oft unter unsicheren Bedingungen ohne rechtlichen Schutz. Wichtige Maßnahmen sind transparente Lohnsysteme, Schutz vor Gewalt, striktere Gesetze gegen Belästigung und sichere Beschwerdemechanismen. Bildungsprogramme, Sensibilisierungskampagnen und starke Gewerkschaften sind essenziell, um ihre Rechte zu stärken und langfristige Verbesserungen zu erreichen.

Ethnische Minderheiten und Migranten

Migrantische Arbeiter und ethnische Minderheiten sind oft sozial und wirtschaftlich benachteiligt. Sie arbeiten unter gefährlichen Bedingungen, mit niedrigen Löhnen und ohne rechtlichen Schutz. Strengere Arbeitsgesetze und der Zugang zu Sozialleistungen wie Krankenversicherung und Rente sind essenziell, um ihre Sicherheit und Rechte zu stärken.



Heimarbeiter

Heimarbeiter sind oft nicht offiziell anerkannt und arbeiten ohne soziale Absicherung, Verträge oder faire Bezahlung. Ihr unsichtbarer Status führt zu noch schlechteren Bedingungen als in Fabriken. Um ihre Situation zu verbessern, ist eine rechtliche Anerkennung notwendig, damit sie den gleichen Schutz wie andere Beschäftigte erhalten. Zudem muss ihr Zugang zu Sozialleistungen wie Krankenversicherung und Rente gesichert werden. Verbindliche Regelungen für faire Löhne, angemessene Arbeitszeiten und menschenwürdige Arbeitsbedingungen sind essenziell, um ihre wirtschaftliche Sicherheit zu stärken.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen erkennen wir diese Herausforderungen an und setzen uns aktiv dafür ein, die Bedingungen dieser vulnerablen Gruppen in unserer Lieferkette zu verbessern. Wir engagieren uns dafür, Minderheiten, Frauen und Kinder gezielt zu schützen und zu fördern, indem wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnern und durch die Unterstützung von Initiativen existenzsichernde Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und den Schutz vor Ausbeutung vorantreiben.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG UND COMPLIANCE

Unser Unternehmen verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und Bestechung. Dazu gehören:

- Verbot von Bestechungsgeldern oder unethischen Vorteilen
- Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften
- Interne Kontrollsysteme und Schulung der Mitarbeiter

VERANKERUNG IM UNTERNEHMEN

Dieser Responsible Business Conduct (RBC) ist Ausdruck unseres festen Engagements für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftstätigkeit, die die Achtung der Menschenrechte, den Schutz der Umwelt und die Wahrung von Integrität in den Mittelpunkt stellt. Die Geschäftsleitung verabschiedet die Sozial-, Umwelt-, Ethik- und Compliance-Richtlinien sowie den Verhaltenskodex und beteiligt sich aktiv an deren kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Jeder Teil unserer Teams ist aufgerufen, diese Prinzipien zu leben und zu fördern, um so einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt zu leisten.

Durch die kontinuierliche Verfeinerung unseres Ansatzes bei diesen komplexen Herausforderungen möchten wir vulnerable Gruppen schützen, negative Auswirkungen reduzieren und eine Kultur der Integrität und Nachhaltigkeit in unserer gesamten Lieferkette fördern.

Wir schärfen das Bewusstsein der Mitarbeitenden durch interne Vorschriften, die den Schutz der Rechte der Betroffenen zum Ziel haben. Diese bilden einen verbindlichen Handlungsrahmen.

Wichtige Dokumente sind neben dieser Grundsatzerklärung:

- Verhaltenscodex (Code of Conduct)
- Sozial-, Umwelt, Ethik- und Compliance-Richtlinien

Diese Dokumente sind intern auf dem gemeinsamen Laufwerk verfügbar und für alle MitarbeiterInnen zugänglich.

Rösrath, 11.03.2026

Florian Pankonin - Geschäftsführung